

# Naturwissenschaftlicher Verein Darmstadt e.V.

Michael Siebert (Geschäftsführer) · Carsonweg 52 · 64289 Darmstadt

Tel. : 06151-96 77 185 · E-Mail: m.siebert-da@t-online.de

Vereinskonto: Sparkasse Darmstadt IBAN DE67 5085 0150 0010 0033 26

---

Darmstadt, den 14.02.2019

## Einladung zur Exkursion nach Sachsen-Anhalt

von Donnerstag dem 08. bis Sonntag dem 11. August 2019

Am Nachmittag des Anfahrtsstages wollen wir (wenn sich die Anfahrtszeit der Kalkulation fügt) das Kupferschiefer-Schaubergwerk „Röhrigschacht“ bei **Sangerhausen** am Südostausläufer des Harzes und sodann das Europa Rosarium im Ort selbst besichtigen. Das Bergwerk steht für den ältesten Bergbau in Deutschland, der im „Mansfelder Land“ von ca. 1200 bis 1990 währte. Das Rosarium bewirbt sich als „größter Rosengarten der Welt“ und sollte im August in voller Blüte stehen.

Die beiden ganzen Exkursionstage konzentrieren sich auf Halle und Magdeburg. Beide Städte bieten eine Fülle von Zielen, unter denen wir eine Auswahl treffen müssen.

In **Halle** soll eine Stadtführung durch die „Halloren“ im Zentrum stehen, die die mittelalterliche Salzgewinnung lebendig werden lassen. Diese „Salzwirker-Brüderschaft“, die aus Salinenarbeitern hervorgegangen ist, wurde in das UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes eingetragen. Die Halloren werden uns auch ihr Salinemuseum zeigen. Daneben ist u.a. das Landesmuseum für Vorgeschichte (Nebra-Scheibe) ein wichtiges Ziel.

Da in diesem Jahr das „**Bauhaus**“ hundertjähriges Jubiläum feiert, wäre auch ein nachmittäglicher Abstecher nach Dessau interessant.

*bitte wenden >*

---

Ich melde mich / wir melden uns hiermit für die **Exkursion nach Sachsen-Anhalt** vom Donnerstag dem 08. bis Sonntag dem 11. August 2019 an:

Name(n)

Anschrift(en)

Telefon

E-Mail

Übernachtung im:  Doppelzimmer  Einzelzimmer

Teilnahme am Abendbuffet

Ort, Datum

Unterschrift

Schwerpunkt in **Magdeburg** soll der „Jahrtausendturm“ im Elbauenpark sein. Dies 60 m hohe kegelförmige Holzbauwerk wurde zur Bundesgartenschau 1999 errichtet und bietet eine Zeitreise durch die Naturwissenschaften in 6000 Jahren Menschheitsgeschichte. Auch der Dom zu Magdeburg – erster gotischer Kathedralenbau auf deutschem Boden und Grablage von Otto dem Großen – oder das Pferdeter von Albin Müller – Pendant zu seinem Darmstädter Löwentor an der Rosenhöhe – sind Besuche wert. Eine industriegeschichtliche Rarität ist zudem der einzig erhaltene Kettenschleppdampfer, der von 1895 bis 1931 auf der Elbe verkehrte.

Für die Anreise nach Magdeburg planen wir zudem einen Abstecher zum **Pretziener Wehr** – ein technisches Denkmal aus dem 19. Jahrhundert zur Ableitung von Elbehochwassern, das zuletzt im Juni 2013 mit seiner 64. Wehröffnung in Aktion trat.

Am Vormittag des Rückfahrttages (Sonntag) wollen wir unser Exkursionsthema „Heiden“ wieder aufgreifen und die **Oranienbaumer Heide** südöstlich von Dessau durchwandern. Dies an die 2.700 ha große, unzerschnittene und von Heide-Trockenrasen sowie naturnahen Wäldern und Feuchtgebieten geprägte Naturschutzgebiet auf einem ehemaligen Übungsplatz der Sowjetarmee zählt zu den biotop- und artenreichsten Gebieten Sachsen-Anhalts. Es überzieht fluviatile Sedimente des Elbeurstromtals und glaziale Moränen.

Wir werden im **Hotel Dorint** Charlottenhof in Halle unterkommen (Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale), <https://hotel-halle-saale.dorint.com/>). Die Kosten betragen **ca. 370 € im Doppel- und 450 € im Einzelzimmer** (Ü/F pro Person). Darin sind auch die Führungen und Eintritte enthalten, die im Zuge der weiteren Exkursionsplanung noch genauer zu spezifizieren sind. Die **Abendbuffets** im Hotel kosten für die drei Abende zusätzlich **72 €**. Bitte kreuzen Sie im Anmeldecoupon an, ob Sie daran teilnehmen wollen.

Bitte warten Sie nicht allzu lange mit Ihrer Anmeldung, da wir die Hotelreservierung fixieren müssen. Da wir Exkursionen nun auch für Nichtmitglieder zum Kennenlernen des Vereins öffnen, sei ein altes Selbstverständnis noch einmal expliziert: Der Naturwissenschaftliche Verein ist kein kommerzieller Reiseveranstalter, wir führen unsere Exkursionen gemeinschaftlich als Verein durch. Der Verein übernimmt daher keinerlei Haftung für Risiken auf den Exkursionen und keine Gewähr für die Erfüllung der vorgesehenen Programmpunkte.